

02.05.2019

PRESSEEINLADUNG

Starke Worte. Schöne Orte. – Festival LIT:potsdam startet am 14. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur siebten Ausgabe des Festivals LIT:potsdam, 14. bis 19. Mai, laden wir Sie sehr herzlich ein. Das Potsdamer Literaturfest zeichnet sich alljährlich durch eine dezidierte Themenwahl und den Auftritt herausragender Autorinnen und Autoren an besonderen Orten aus. **Karin Graf**, die künstlerische Leiterin, stellt 2019 in den Mittelpunkt das Thema der Welt als Archiv, das sich in der Spannung von Chaos und System, Ordnung und Unordnung bewegt.

María Cecilia Barbetta und **Nino Haratischwili** eröffnen das Festival mit Lesungen und Gesprächen über die Magie der Macht. **Karen Duve** und **Alexa Hennig von Lange** lenken den Blick am 15. Mai auf Machtstrukturen im privaten Gefüge der Familie, die immer auch Spiegel gesellschaftlicher und politischer Verhältnisse ist. Über Archivierung und Ordnung durch Sprache diskutieren am 16. Mai die Schriftstellerin **Judith Schalansky** und der Autor und Politiker **Robert Habeck**.

Um Verbrechen als Störfaktor der Ordnung kreist der soeben erschienene Spannungs-Roman „Menu surprise“ des Bestseller-Autors **Martin Walker**. Seine erfolgreiche Serie über Bruno, Chef de police und Gourmet von Saint-Denis im Périgord, wurde bereits in 15 Sprachen übersetzt. Ein besonderes Geschenk bringt **Christoph Ransmayr** am 19. Mai nach Potsdam mit: seine noch unveröffentlichte Novelle „Kohlhaas – mein – Vater“, eine autobiografische Erzählung, die als Dank für den Kleist-Preis verfasst worden ist.

Writer in Residence des Festivals ist **Robert Menasse**. Am 17. Mai trifft er im Park der Villa Jacobs auf den Literaturkritiker **Denis Scheck** und liest aus seinem mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten und viel diskutierten Roman „Die Hauptstadt“. Darin setzt er sich leidenschaftlich und gewitzt mit

Pressekontakt

Susanne Meierhenrich
i.A. lit:pots e.V.
Telefon +49(0)171 / 7421717
+49(0)8121 / 224 09 25
smeierhenrich@t-online.de
www.litpotsdam.de

den Strukturen der Europäischen Union auseinander und schildert das Leben der Menschen in Brüssel, wo sich Europa konzentriert, die Widersprüche und Konflikte der EU wie in einem Brennglas sichtbar werden. Am letzten Festivaltag, den 19. Mai, tritt Robert Menasse erstmals gemeinsam mit seiner Schwester **Eva Menasse** auf: Im Hans Otto Theater lesen sie aus ihren Werken und reden mit **Marion Brasch** über Nationalismus und Europa, aber auch über ihre Familiengeschichten und Leben als Schriftsteller.

Theodor Fontane, Meister des poetischen Realismus, inspirierten Potsdam und Brandenburg zu vielen Details seiner Werke; so ist in der Universität Potsdam auch sein Nachlass-Archiv zu finden. Dieses erforschend und auf seinen Reisen ins Havelland, hat sich BÜCHNER-Preisträger **F.C. Delius** Fontane neu genähert und dessen berühmte Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ in seinem Buch „Die Birnen von Ribbeck“ fortgeschrieben und bis in die Nachwendezeit weitergeführt. Passagen daraus liest Schauspielerin **Natalia Wörner** am 17. Mai im Wirtshaus zur Pfaueninsel, einem Originalschauplatz aus Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Mit Spannung darf am 18. Mai auch die literarische Revue der Literaturkritiker **Anne-Dore Krohn** und **Denis Scheck** über Fontane erwartet werden. Im Potsdamer Palais Lichtenau lassen sie dessen Leben und Werk lebendig werden, zeigen Fontane als Barrikadenkämpfer und Balladendichter, als Wanderer, Militärschriftsteller und Familienmenschen.

Zur Bühne wird Potsdam für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Theaterautorentreffens **Next Stage Europe**, veranstaltet gemeinsam mit dem Goethe-Institut und Hans Otto Theater: Vier Theaterautorinnen und -autoren reisen aus der Ukraine, Russland, Georgien und Armenien an. In Potsdam treffen sie in Workshops auf deutsche Kolleginnen und Kollegen, und sie stellen ihre Theaterstücke vor, gespickt mit ihren spezifischen Erfahrungen und Perspektiven auf die gesellschaftliche Wirklichkeit ihrer Heimatländer, die geprägt ist durch Umbrüche, Spannungen und kriegerische Konflikte. Szenische Lesungen ihrer Stücke werden am 16. Mai im Hans Otto Theater durch Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles geboten, eingerichtet von Dramaturg **Christopher Hanf**.

Für Kinder, Jugendliche und Schulklassen bietet LIT:potsdam ein von Autor **Martin Klein** entworfenes Programm. Der Kurator selbst tritt am 17. Mai in der

Pressekontakt

Susanne Meierhenrich
i.A. lit:pots e.V.
Telefon +49(0)171 / 7421717
+49(0)8121 / 224 09 25
smeierhenrich@t-online.de
www.litpotsdam.de

Alten Brauerei auf und liest eine Auswahl seiner spannendsten Kindererzählungen vor. Am 18. Mai kommt der Bestseller-Autor und Publikums-Liebling **Ingo Siegner** ins Thalia-Kino und erzählt eine neue Geschichte über den kleinen Drachen Kokosnuss. Highlight nicht nur für Kinder ist am Festival-Sonntag der Fontane Poetry-Slam im Theaterschiff mit **Julian Heun**, mehrfach preisgekrönter Meister seines Fachs, der Fontanes Poetik querbürstet und seinem Sprachrhythmus neuen Ausdruck verleiht. Zudem wird Poetry-Slamerin **Tanasgol Sabbagh** singend und dichtend ihre weibliche Sicht auf Fontanes Werke beisteuern. Im Anschluss heißt es „Potsdam liest ein Buch“: **Terézia Mora** stellt ihren Erzählungsband „Liebe unter Aliens“ im Gespräch mit **Antje Rávik Strubel** vor.

Presseakkreditierungen bitte über E-Mail an presse@litpotsdam.de

Das vollständige Festivalprogramm findet sich [hier](#)

Mit herzlichen Grüßen

Susanne Meierhenrich

Das Festival LIT:potsdam, 14.-19.5.2019, wird im Auftrag des Vereins lit:pots e.V. (Vorsitz: Richard Gaul) durch Sabine Haack, Büro für Kultur und Konzept Potsdam, in Zusammenarbeit mit den Partnern des Festivals veranstaltet. Künstlerische Leiterin ist Karin Graf. Die Schirmherrschaft des Festivals haben Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam übernommen.

Das Literaturfestival LIT:potsdam wird gefördert von der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Kulturquartier Schiffbauergasse Potsdam sowie mit Mitteln des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung von Energie und Wasser Potsdam, waf.berlin, Söhnel Werft, L'Eau Sans Souci, sowie zahlreichen Kooperationspartnern. Medienpartner sind der Rundfunk Berlin-Brandenburg rbb, die Potsdamer Neuesten Nachrichten und die Zeitschriften events und MittZeit/Potskids.

Next Stage Europe ist ein Projekt des Goethe-Instituts, gefördert vom Auswärtigen Amt, in Zusammenarbeit mit dem Hans Otto Theater und LIT:potsdam. Schirmherrin ist Michelle Müntefering, Staatsministerin für internationale Kultur- und Bildungspolitik im Auswärtigen Amt.

Pressekontakt

Susanne Meierhenrich
i.A. lit:pots e.V.
Telefon +49(0)171 / 7421717
+49(0)8121 / 224 09 25
smeierhenrich@t-online.de
www.litpotsdam.de